



28.11.2018

## **„Zeichen der Solidarität mit bedrohten Künstlerinnen und Künstlern“**

### **Viktor Bodó erhält heute im Theater Heidelberg den ITI-Preis 2018**

Als ein „Statement gegen die zunehmende Marginalisierung von Kultur in vielen europäischen Ländern und für die Solidarität mit bedrohten Künstlerinnen und Künstlern“ hat der Intendant des Theaters Heidelberg, Holger Schultze, die Verleihung des diesjährigen ITI-Preises an den ungarischen Schauspieler und Regisseur Viktor Bodó bezeichnet. Geehrt werde damit ein „herausragender europäischer Regisseur, für den internationale Kooperation auf Augenhöhe selbstverständliche Praxis“ sei, äußerte Schultze heute in seiner Laudatio auf Bodó anlässlich der Preisverleihung in Heidelberg.

Mit Viktor Bodó zeichnet das deutsche ITI-Zentrum einen Regisseur aus, der seit gut einem Jahrzehnt auch einem größeren deutschsprachigen Publikum durch Produktionen an den Bühnen in Graz, Basel, Hamburg oder Heidelberg bekannt geworden ist, in Ungarn aber kaum mehr Arbeitsmöglichkeiten hat.

Der ungarische Regisseur steht nach Auffassung Schultzes für einen umfassenden internationalen Ansatz in der Theaterarbeit, der sowohl die Auswahl der Stoffe einschließt wie auch die Mehrsprachigkeit ihrer Präsentation. Als „internationale Projektarbeit“ angelegt waren von vornherein seine Gast-Inszenierungen, in die Schultze zufolge auch seine 2008 gegründete, unterdessen aber aufgelöste Theatergruppe „Szputnyik Schiffsgesellschaft. Modernes Theater- und Verhaltensforschungsinstitut und Labor“ eingebunden war. Bodós vielfach gerühmtes Theater zeichne sich durch „bildgewaltige Wucht, grotesken Humor und das Infragestellen von Wahrnehmungsgewohnheiten“ aus, so Schultze.

Das deutsche Zentrum des Internationalen Theaterinstituts (ITI) würdigt mit seinem Preis seit 1985 Persönlichkeiten, die im deutschsprachigen Theaterraum tätig sind und deren Leistungen herausragend und von internationaler Bedeutung sind. Im letzten Jahr erhielt die Regisseurin und Autorin Yael Ronen den Preis, 2016 war Milo Rau, Regisseur, Theaterautor, Essayist und Wissenschaftler, ITI-Preisträger. Klaus Michael Grüber war der erste, der den ITI-Preis erhielt. Die Liste aller bisheriger ITI-Preisträger\*innen kann [hier](#) eingesehen werden.

Die Preisverleihung an Viktor Bodó durch ITI-Präsident Joachim Lux findet statt heute, Mittwoch, 28. November, im Anschluss an die letzte Vorstellung von Bodós Brecht-Inszenierung von „Der gute Mensch von Sezuan“ im Theater Heidelberg, Marguerre-Saal. Mit dem Theater Heidelberg verbindet Bodó eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit (Spielzeit 2012/2013: „König Ubu“, „Fahrenheit 451“ in der Spielzeit 2015/2016).